

Antwort des BAG zum offenen Brief an Bundesrat Alain Berset vom 31. Oktober 2020

– **Abrechenbarkeit der telefonischen Beratung von COVID-Patienten** –

Das Antwortschreiben des BAG lässt sich wie folgt zusammenfassen:

«Das BAG ist sich bewusst, dass die Corona-Pandemie für medizinische Leistungserbringer eine grosse Herausforderung und Belastung darstellt. Eine Möglichkeit zur Abrechnung von telefonischen Konsultationen, welche von nichtärztlichem Praxispersonal durchgeführt werden, besteht im TARMED nicht. Die Leistungen des nichtärztlichen Praxispersonals in einer Arztpraxis sind grundsätzlich in den technischen Leistungen der einzelnen TARMED-Positionen beinhaltet. Darüber hinaus wurde die Thematik der durch die Pandemie verursachten finanziellen Auswirkungen in Gesprächen zwischen dem BAG und diversen Akteuren des Gesundheitswesens aufgenommen. Diese Gespräche dauern noch an.»

Es ist zu bedauern, dass keine zusätzliche Beratungsposition realisiert oder einer Ausnahmeregelung der bisherigen Positionen zugestimmt wurde, zumal die Praxen aufgrund der aktuellen Nachfrage der impfwilligen Patienten wiederum stark belastet sind.

Dass Gespräche bezüglich der verursachten finanziellen Auswirkungen stattfinden ist ein kleiner Lichtblick und lässt hoffen. Ich werde die Entwicklungen weiterverfolgen sowie den direkten Kontakt mit dem BAG aufrechterhalten.

Für die nächsten anspruchsvollen Wochen wünsche ich Ihnen viel Kraft, Zuversicht und vor allem gute Gesundheit.

Herzliche Grüsse
Vanessa Federer